

**RS OGH 2003/6/2 5Ob263/02s,  
7Ob42/07p, 9Ob55/07i, 7Ob189/17w,  
5Ob79/19g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.06.2003

## Norm

MRG §25

## Rechtssatz

Die Berechnung des angemessenen Entgelts nach § 25 MRG hat nach der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gegebenen restlichen Nutzungsdauer zuzüglich eines angemessenen Gewinns zu erfolgen. Der so errechnete Betrag kann monatlich während der gesamten Vertragsdauer und nicht nur während des Zeitraums der Restnutzungsdauer verlangt werden (so bereits MietSlg 44.396).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 263/02s  
Entscheidungstext OGH 02.06.2003 5 Ob 263/02s
- 7 Ob 42/07p  
Entscheidungstext OGH 08.03.2007 7 Ob 42/07p  
Auch; Beisatz: Das angemessene Entgelt für Einrichtungsgegenstände setzt sich aus der Amortisationsquote (nach dem Nutzungswert und der voraussichtlichen Nutzungsdauer) und einem angemessenen Gewinn zusammen, der wiederum gemäß § 273 ZPO nach freier Überzeugung festzusetzen ist. (T1)
- 9 Ob 55/07i  
Entscheidungstext OGH 28.09.2007 9 Ob 55/07i
- 7 Ob 189/17w  
Entscheidungstext OGH 29.08.2018 7 Ob 189/17w  
Veröff: SZ 2018/65
- 5 Ob 79/19g  
Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 79/19g  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0117864

## Im RIS seit

02.07.2003

## Zuletzt aktualisiert am

05.06.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)